

Ausstellungskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 5: **Alejandro de la Sota (1913-1996)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungs- kalender

(Ohne Verantwortung der
Redaktion)

**Aachen, Ludwig-Forum
für internationale Kunst**
Kunst in Rumänien heute
bis 15.6.

**Aachen, Suermond-
Ludwig-Museum**
Enzo Cucchi:
Più vicino alla luce
bis 8.6.

Aarau, Kunsthaus
Pia Fries – Kiki Lamers –
Renée Levi.
Dirk Reinartz: Totenstill.
Bilder aus ehemaligen
deutschen Konzentrations-
lagern
bis 1.6.

Amsterdam, Rijksmuseum
The Nude: Prints,
drawings, photographs
bis 3.8.

**Amsterdam,
Van Gogh Museum**
Vienna 1900:
Portrait and interior
bis 15.6.

Ascona, Museo Epper
Lorenzo Viani (1882–1936)
bis 8.6.

**Barcelona,
Centre de cultura contem-
porania de Barcelona**
Grupo Ry Barcelona
bis 31.8.

**Basel, Antikenmuseum
und Sammlung Ludwig**
Ägypten: Augenblicke
der Ewigkeit. Unbekannte
Schätze aus Schweizer
Privatbesitz
bis 13.7.

**Basel, Historisches
Museum Barfüsserkirche**
Erwerbungen und
Geschenke 1995/96
bis 6.10.

**Basel, Historisches Museum
Haus zum Kirschgarten**
Meissener Porzellan der
Pauls-Eisenbeiss-Stiftung
und aus Privatbesitz
bis 31.12.1998

Basel, Kunsthalle
Albert Oehlen
bis 25.5.
Zoe Leonhard
bis 18.6.

Basel, Kunstmuseum
Dürer – Holbein – Grüne-
wald. Meisterzeichnungen
der deutschen Renaissance
aus Berlin und Basel
bis 24.8.

Basel, Kupferstichkabinett
Die Druckgraphik
Hans Holbeins d. J.
bis 7.9.

**Basel, Museum
für Gegenwartskunst**
Katharina Fritsch
bis 31.8.

Basel, Museum der Kulturen
Vanuatu – Kunst aus der
Südsee
bis 10.8.

**Basel,
Naturhistorisches Museum**
Käfer: Schmuckstücke der
Natur
bis 27.7.

**Bellinzona, Civica Gallerie
d'arte Villa dei Cedri**
Die Reise zu den Alpen. Von
Wolfs Romantismus bis zu
Trachsels Symbolismus
bis 1.6.

**Berlin, Bauhaus-Archiv
Museum für Gestaltung**
Ulrich Bauss:
Plastiken aus Beton
bis 31.5.

Berlin, Brücke-Museum
Maler der Brücke
bis 14.9.

**Berlin,
Haus der Kulturen der Welt**
Die anderen Modernen: Die
Kunst Asiens, Afrikas und
Lateinamerikas am Ende des
20. Jahrhunderts
bis 27.7.

Berlin, Martin-Gropius-Bau
Die Epoche der Moderne –
Kunst im 20. Jahrhundert:
Die Hauptwerke von
Kandinsky, Komposition
VI und VII
bis 27.7.

**Berlin, Schwules Museum
und Akademie der Künste**
Good bye to Berlin?
Hundert Jahre Schwulen-
bewegung
bis 17.8.

Bern, Kunsthalle
David Hammons
bis 29.6.

Bern, Kunstmuseum
Serge Brignoni:
Berlin–Paris–Bern
bis 1.6.
Luc Tuymans: Premonition
bis 29.6.

**Bern, Museum
für Kommunikation**
Sensationen: Welt-Schau auf
Wanderschaft. 14 gross-
formatige Weltpanoramen
bis 24.8.

**Bern,
Schweizerische Landes-
bibliothek, Schweizerisches
Literaturarchiv**
Daniel Spoerri
bis 31.5.

Bochum, Museum
Brancusi, Tzara und die
rumänische Avantgarde.
Die Reise nach Armenien:
Ulrike Arnold,
Ursula Schulz-Dorneburg,
Helmut Löhrl
bis 15.6.

Bonn, August-Macke-Haus
Heinrich Campendonk,
Josef Strater: Kirchenfenster
im Bonner Münster
bis 8.6.

Bonn, Kunstmuseum
Zeichnung heute I:
Silvia Bächli, Camill Leberer,
Nanne Meyer
bis 8.6.

Bonn, Kunstverein
Jochen Lempert. Symmetrie
+ Körperbau. Genetical
Resources und andere Foto-
installationen
bis 29.6.

**Braunschweig,
Museum für Fotografie**
Heinrich Zille. Fotograf der
Moderne
bis 30.5.

**Bremen,
Gerhard-Marcks-Haus**
Per Kirkeby: Skulpturen und
Zeichnungen
bis 8.6.

Bremen, Übersee-Museum
Huichun: Chinesische
Heilkunde in historischen
Objekten und Bildern
bis 13.7.

Burgdorf, Kunstraum
Rut Himmelsbach,
Neue Arbeiten.
Dieter Seibt, Neue Arbeiten
bis 8.6.

**Chur,
Bündner Kunstmuseum**
Josef Felix Müller: «Mutter»,
1985.
Markus Casanova
bis 8.6.

Chur, Raetisches Museum
Mode und Accessoires
30.5.–17.8.

**Darmstadt,
Museum Künstlerkolonie**
Plastics + Design. Design-
Objekte aus Kunststoff von
der Jahrhundertwende
bis heute
bis 15.6.

**Darmstadt,
Institut Mathildenhöhe**
Die Darmstädter Sezession.
Die Kunst des 20. Jahr-
hunderts im Spiegel einer
Künstlervereinigung
bis 31.8.

**Dresden, Staatliche
Kunstsammlungen.
Porzellansammlung**
Frühes Meissener Porzellan:
Kostbarkeiten aus deut-
schen Privatsammlungen
bis 13.7.

**Düsseldorf,
Kunstmuseum im Ehrenhof**
Im 7. Jahr – Kinderbilder
bis Sommer
Augenzeugen: Die Samm-
lung Hanck. Papierarbeiten
der 80er und 90er Jahre
bis 3.8.

**Düsseldorf, Kunstmuseum
im Ehrenhof, Kunstpalast**
Saldo. Rinke Klasse
1974–1997
bis 13.7.

**Emmenbrücke,
Galerie Gersag**
Margarethe Dubach
bis 22.6.

Erfurt, Angermuseum
Karl Hofer –
Sammlung Rolf Deyhle
bis 8.6.
«Die abgehörte Farbe»,
Zeichnungen. Horst
Peter Meyer, Weimar
bis 29.6.

**Essen, Museum Folkwang.
Neue Galerie**
Ansgar Nierhoff: Skulptur
und Zeichnung
bis 6.7.
Karl Heinz Adler: Objekte
und Graphik
bis 15.6.

**Frankfurt,
Historisches Museum**
Erde, Sonne, Mond & Sterne:
Globen, Sonnenuhren und
astronomische Instrumente
bis November

**Frankfurt,
Jüdisches Museum**
Und immer noch sehe ich
ihre Gesichter...
bis 15.6.

**Frankfurt, Museum für
Kunsth Handwerk**
Russisches Lubok:
Populäre Druckgraphik
bis 29.6.
Schöne alte Welt: Aus-
gewählte Buchkunst und
Graphik des 17.–19. Jahr-
hunderts
bis 15.6.

Forum

Ausstellungskalender

Frankfurt, Schirn Kunsthalle

Berge – Blicke – Belvedere.
Ein Panorama der Kunst in
der Schweiz von der Auf-
klärung zur Moderne aus
der Sammlung des Aargauer
Kunsthauses Aarau
bis 1.6.
Zoran Music
bis 29.6.

Frankfurt, Städel

Pablo Picasso: Suite Vollard
bis 27.7.

Frauenfeld, shed im eisenwerk

diskland, snowscape
bis 16.8.

Freiburg, Galerie Blau

Parasiten und andere Wahl-
verwandtschaften.
Möbel von Monika Wall
bis 6.7.

Fribourg,

Musée d'art et d'histoire
«Saxifrage, désespoir-du-
peintre». Tendance
expressive dans la peinture
suisse contemporaine
bis 1.6.

Genève, Cabinet des estampes

Geneviève Asse:
L'effusion aiguë
bis 15.6.

Genève, Musée d'art et d'histoire

L'Evêché de Genève, déjà
place financière?
bis 31.7.
L'art d'imiter. Falsifications,
manipulations, pastiches.
Images de la Renaissance
italienne.
Regard II – Daniel Berset
bis 28.9.
La collection de fragments
Herbert A. Cahn. Morceaux
choisis; céramique de
Grande Grèce
bis 7.9.
Musée/Musique: A l'écoute
de l'Antiquité
bis 8.6.

Genève,
Musée Barbier-Mueller
De Cézanne à l'art nègre.
Parcours d'un collectionneur
bis 15.9.

Genève, Petit Palais

Le Douanier Rousseau et
les peintres naïfs français du
XXe siècle
bis Mitte Juni

Gingins, Fondation Neumann

Papiers peints Art Nouveau
bis 24.8.

Glarus, Kunsthau

Zoe Leonhard.
Paul Fröhlich (1901–1939):
Retrospektive
bis 15.6.

Grenoble, Centre National d'art contemporain

ICI. Une proposition de
Dominique Gonzalez-
Foerster dans La Rue du
Magasin
bis 7.9.

Hamburg, Altonaer Museum

Bilddokumentation: Foto-
grafie und Gedächtnis –
Fotografien aus der ehe-
maligen DDR
bis 15.6.

Hamburg, Kunsthalle

Mit klarem Blick: Hambur-
ger Malerei im Biedermeier
bis 29.12.

Hannover, Wilhelm-Busch-Museum

«Zurück zur Natur».
Idee und Geschichte des
Georgengartens in
Hannover-Herrenhausen
bis 27.7.

Karlsruhe, Badisches Landesmuseum

Der Karlsruher Historische
Festzug von 1881
bis 22.6.
Paul Speck. Ein Schweizer
Keramiker und Bildhauer in
Karlsruhe
bis 1.6.
Kykladen und Alter Orient:
Neuer Bestandskatalog be-
arbeitet von Ellen Rehm

Kassel, Museum für Sepulkralkultur

Ashes to Ashes. Zukunfts-
orientierte friedhofs-
architektonische Arbeiten
von Absolventen der
TH Darmstadt
bis 31.8.

Baden

2W Witzig Waser Büromöbel AG
Mellingerstr. 42
056/222 84 35

Baden

WB Projekt AG
Bahnhofstrasse 20
056/221 18 88

Basel

Möbel Rösch AG
Güterstrasse 210
061/366 33 33

Bern

Büro Bischof, Büro-Organisation AG
Länggassstrasse 21
031/302 40 21

Chur

Möbel Stocker
Mansanserstrasse 136
081/353 44 44

Littau

Lötscher Bürocenter AG
Staldenhof 2
041/250 01 11

Luzern

Buchwalder-Linder AG
Am Mühleplatz
041/410 25 51

Muttenz

Hersberger AG
Hauptstrasse 89
061/461 33 77

Niederwangen

Büro Keller AG
Freiburgstrasse 562
031/980 44 44

Oberwil

Dehm & Partner
Mühlemattstrasse 18
061/401 02 01

Solothurn

Colombo bei Mobilia
Bielstrasse 15
032/621 47 39

St. Gallen

Markwalder & Co. AG
Kornhausstrasse 5
071/228 59 31

Thalwil

Struktura AG
Böhrnrainstrasse 13
01/723 10 10

Winterthur

Büro Schoch AG
Untertor 7
052/212 24 25

Zollikon

Mobilana Ufficio AG
Höhestrasse 1
01/396 66 66

Zug

Büro AG
Grienbachstrasse 17
041/761 60 33

Zürich

Nonplusultra, Alexander Balass
Zentralstrasse 50
01/451 33 55

Zürich

WB-Projekt AG
Talstr. 15
01/215 95 95

Zürich

Büroform AG
Werdmühlestrasse 10
01/211 05 22

Köln, Museum für Angewandte Kunst
Rudolf Schwarz – Bewohnte Bilder
bis 3.8.

Köln, Museum Ludwig
Jasper Johns
bis 1.6.
Jannis Kounellis
bis 30.11.

Köln, Rautenstrauch-Joest-Museum
Afrikanische Kunst.
Die Sammlung ARMAN
bis 31.7.

Köln, Stadtmuseum
Caspar-Benedikt Beckenkamp. Ein rheinischer Maler zwischen Rokoko und Biedermeier (1747–1828)
bis 20.7.
Renate Göbel
bis 6.7.

Krems, Kunsthalle
Arnulf Rainer: Retrospektive
bis 24.8.

La Chaux-de-Fonds, Musée des Beaux-Arts
Dimensions de la modernité au Tessin
bis 15.6.

Langenthal, Museum
Internationale Comics
bis 29.6.

Lausanne, Musée des arts décoratifs
Les artistes et le végétal
bis 8.6.

Lausanne, Musée cantonal des beaux-arts
Giovanni Giacometti
bis 1.6.

Lausanne, Musée historique
La Bataille du Rail.
Naissance des réseaux de chemins de fer lémaniques et alpins, 1838–1914
bis 31.8.

Lausanne, Musée olympique
Eduardo Arroyo:
«Knock Out» 1969–1996
bis 15.6.

Lausanne-Vidy, Musée romain
Jardins antiques
bis 28.9.

Leipzig, Museum der Bildenden Künste
Paul Klee. Reisen in den Süden
bis 13.7.

Locarno, Pinacoteca comunale Casa Rusca
Claudio Baccalà:
Retrospektive
bis 17.8.

London, Imperial War Museum
Forties Fashion and the New Look
bis 31.8.

London, Royal Academy of Arts
The Berlin of George Grosz.
Drawings, watercolours and prints
1912–1930
bis 8.6.

London, Tate Gallery
Luciano Fabro: Sculptures
bis 15.6.
Turner's Watercolour Explorations
bis 8.6.

London, The National Gallery
Dürer's Saint Jerome
bis 8.6.
Back to the Future: Student Interpretations of National Gallery Paintings
bis 22.6.

Lugano, Museo d'arte moderna villa Malpensata
Georges Rouault: Antologia
bis 22.6.

Madrid, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía
Oskar Schlemmer.
Revistas Españolas de Vanguardia.
Juan Muñoz
bis 9.9.

Karlsruhe, Badisches Landesmuseum: Vorratsdose, Entwurf Paul Speck, um 1925, Ausführung Staatliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe

Mannheim, Kunsthalle
Peter Ferdinand Deurer und Ludwig Deurer: Von Mannheim nach Italien.
Landschaftszeichnungen der Romantik
bis 1.6.
Jaume Plensa: Objekte
bis 22.6.

Martigny, Fondation Pierre Gianadda
Raoul Dufy
bis 1.6.

Melk, Schloss Schallaburg
Spielzeug: Die Welt im kleinen für jung und alt.
Sammlung Dr. Mayr
bis 26.10.

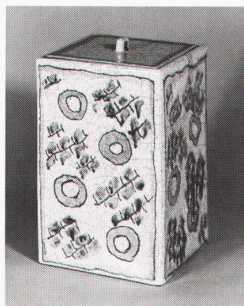
Mönchengladbach, Städtisches Museum Abteiberg
Lucio Fontana: Il Disegno – Zeichnungen und Projekte
bis 27.7.

Moutier, Musée Jurassien des arts
Les lauréats de la Fondation Lachat 1978–1995
bis 8.6.

München, Bayerische Akademie der Schönen Künste
Floras Fauna – Eine Retrospektive
bis 29.6.

München, Bayerische Staatsgemälde-Sammlung. Neue Pinakothek
Claude-Joseph Vernet (1714–1789)
bis 6.7.

München, Die Neue Sammlung Staatliches Museum für angewandte Kunst
Jan Eisenloeffel: Design am Beginn der Moderne
bis 1.6.



München, Haus der Kunst
Michail Wrubel:
Retrospektive.
Frantisek Kupka und Otto Gutfreund: Zwei Wegbereiter zur Moderne aus der Sammlung Jan und Meda Mladek
bis 20.7.

München, Städtische Galerie im Lenbachhaus
Hinterglasbilder aus der Sammlung Gabriele Münter
bis 8.6.

Neuchâtel, Musée d'art et d'histoire
Le Musée en devenir.
Acquisitions 1995–1996
bis 12.10.

New York, The Museum of Modern Art
Objects of Desire.
The Modern Still Life
bis 2.9.

New York, The Swiss Institute
In Transit 3. Selection from the Swiss art scene in New York.
Library Works II. Also Known As.../Books by Dieter Roth
29.5.–3.7.

New York, Whitney Museum of American Art
1997 Biennial Exhibition
bis 1.6.

Nice, Musée d'art moderne et d'art contemporain
Man Ray: Retrospektive
bis 9.6.

Nice, Musée des beaux-arts
Les peintres des Grandes Ecoles: La Collection Gambart
bis 22.6.

Nürnberg, Germanisches National-Museum
Europäische Essbestecke aus sechs Jahrhunderten. Von Bauern Tisch und Fürstentafel
bis 8.6.
Lust und Last: Leipziger Kunst seit 1945
bis 7.9.

Nürnberg, Kunsthalle
Rémy Zaugg
bis 22.6.

Olten, Historisches Museum
60 Jahre heraldische Kunst
bis 1.6.

Olten, Naturmuseum
Rohstoff Kies – Lebensraum Kiesgrube
bis 6.7.

Paris, Ecole nationale supérieure des beaux-arts
Connexions implicites
bis 13.7.

Paris, Fondation Mona Bismarck
Art de la Nouvelle-Irlande (haut lieu de la sculpture océanienne)
bis 28.6.

Paris, Galeries Nationales du Grand Palais
Paris-Bruxelles – Bruxelles-Paris, réalisme, impressionnisme, symbolisme, Art nouveau
bis 14.7.

Paris, Musée du Louvre
Un défi au goût: chefs-d'œuvre de la manufacture de Sèvres au XVIIIe siècle
bis 16.6.
Des mécènes par milliers. Un siècle de dons par les Amis du Louvre. La politesse du goût. Dessins de la collection Dezallier d'Argenville
bis 21.7.

Paris, Musée d'Orsay
Emile Verhaeren:
un musée imaginaire
bis 14.7.

Paris, Musée Picasso
Picasso, les sources photographiques
bis 9.6.

Passau, Museum Moderner Kunst Stiftung Wörlén
Käthe Kollwitz (1867–1945):
Zeichnungen und Graphik
bis 15.6.

Reutlingen, Städtische Galerie in der Stiftung

Carsten Nicolai und Olaf Nicolai: Projektor. Matthias Mansen: Haus bis 31.7.

Riggisberg, Abegg-Stiftung

Heraldische Leinendamaste: Gewobene Geschichten aus drei Jahrhunderten. Entlang der Seidenstrasse: Gewebe als Spiegel sassanidischer Kunst bis 1.11.

Rotterdam, Museum Boymans-van Beuningen

Graphic Art in Postwar Rotterdam bis 1.6. Decoration by the Book: Ornamental Applications, 1850–1930 bis 15.6.

Salzburg, Residenzgalerie

Grünspan & Schildlaus: Meister der Residenzgalerie und ihre Arbeitsweisen bis 2.7.

Salzburg, Rupertinum

Horst Antes: Auflagen – Druckgraphik und Multiples bis 13.7. Christo und Jeanne Claude: Modelle und Collagen zu Projektarbeiten von 1969–1995 bis 6.7.

San Francisco, Museum of Modern Art

Steven Pippin: New Work. Seydou Keita bis 3.6.

Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen

Otto Dix: Geburt und Tod bis 10.8. Daniel Lindtmayer: Zeichnungen und Gouachen bis 3.8. Anna Amadio: Installationen bis 8.6.

Solothurn, Kunstmuseum

Produkt: Kunst! Wo bleibt das Original? bis 1.6. Kunst der asiatischen Steppen aus der Sammlung des Musée Barbier-Mueller Genf bis 31.12.

St. Gallen, Kunsthalle

Roland Dostal. Sidecar No. 2: Marcus Gossolt bis 1.6.

St. Gallen, Kunstmuseum

On Kawara. Drawings Paintings Books 31.5.–17.8.

St. Gallen, Sammlung für Völkerkunde

«...wo der Pfeffer wächst – Spezereien und Kolonialwaren aus fernen Ländern bis 11.1.1998

Strasbourg, Musée de l'œuvre Notre-Dame

Sebastian Stoskopff (1597–1657) bis 15.6.

Studen/Biel, Fondation Saner

Camille Graeser: Konkrete Bilder und Graphiken bis 1.6.

Stuttgart, Linden-Museum

Japanische Malerei aus der Sammlung Erwin von Baelz. Keramik von Aisaku Suzuki: Ein japanischer Künstler in Deutschland bis 1.6.

Tafers, Sensler Museum

Nostalgische Spiele/ Jeux d'antan bis 7.9.

Thun, Kunstmuseum

Quersicht: Kunstschaffen im Kanton Bern 1997 bis 8.6.

Ulm, Museum

William N. Copley bis 15.6.

Vevey, Musée Jenisch. Cabinet cantonal des estampes

Rembrandt bis 7.9.

Warth, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Kartause Ittingen

Ernst Ludwig Kirchner: Die grafischen Blätter aus dem Bellevue bis 1.6.

Washington, National Gallery of Art

Alexander Calder: The Collection of Mr. and Mrs. Klaus G. Perls bis 26.5. Picasso: The early Years 1892–1906 bis 27.7.

Washington, Smithsonian Institution. Hirshhorn Museum and Sculpture Garden

Directions: Juan Muñoz bis 15.6.

Weil, Vitra Design Museum

Castiglioni. Möbelentwürfe und drei Installationen bis 1.9.

Weimar, Kabinettausstellung im Schloss Belvedere

Margrit Tery-Adler: Kunst und Design oder Anneliese Itten: Keramik und Fotografie bis 7.7.

Wien, EA-Generali Foundation

Reorganizing Structure By Drawing Through It. Zeichnung bei Gordon Matta-Clark bis 10.8.

Wien, Kunstforum Bank Austria

Joseph Mallord William Turner bis 1.6.

Wien, Kunsthaus

Schmidt-Rottluff: Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen, Holzschnitte, Skulpturen bis 24.8.

Wien, MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst

Kimonos: Shibori-Textilkunst aus Arimatsu und Naruma bis 6.7. Bruno Gironcoli: Die Ungeborenen bis 7.9.

Wien, Secession

James Coleman: Audiovisuelle Installation. Thomas Reinhold: Malerei bis 25.5.

Wiesbaden, Museum

Jochen Gerz: Get out of my Lies bis 21.9.

Winterthur, Fotomuseum

Foto Text – Text Foto. Dialog von Fotografie und Text in der Gegenwartskunst bis 1.6.

Winterthur, Gewerbemuseum

Textilobjekte und Colliers 1986–1997 Liselotte Siegfried bis 22.6.

Winterthur, Kunstmuseum

Bildhauerzeichnungen? Werke aus der Sammlung bis 7.12. Vija Celmins: Werke 1964–1995 bis 15.6.

Zürich, ETH-Zentrum, Graphische Sammlung

Eduard Imhof. Der Künstler als Kartograph 28.5.–11.7.

Zürich, Haus für konstruktive und konkrete Kunst

Bill, Glarner, Graeser, Hinterreiter, Loewensberg, Lohse bis 5.10. Mary Heilman 30.5.–27.7.

Zürich, Johann-Jacobs-Museum

Silberreflexe: Kaffeekanne und Design – Eine Entdeckungsreise bis 26.10.

Zürich, Kunsthalle

Absalon. Julie Becker 31.5.–3.8.

Zürich, Kunsthaus

Das Capriccio als Kunstprinzip. Zur Vorgeschichte der Moderne von Arcimboldo und Callot bis Tiepolo und Goya. Malerei, Zeichnung, Graphik bis 1.6. Wandzeichnungen: Simon Patterson bis 29.6.

Zürich, Medizinhistorisches Museum

150 Jahre Anästhesie bis 1.6.

Zürich, Museum für Gestaltung

Die Strasse lebt: Fotografien 1938–1973 bis 22.6.

Zürich, Museum Rietberg, Haus zum Kiel

Drei Schweizer Künstlerinnen in Indien: Juliette Brown, Alice Boner und Georgette Boner bis 8.6.

Zürich, Museum Rietberg, Villa Wesendonck

Mexiko. Die präkolumbianischen Kulturen am Golf von Mexiko bis 14.9.

Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Antwerpen, deSingel Kunstzentrum

Vier Architekten aus London: Pierre d'Avoine, Tony Fretton, Eric Parry, Tim Ronalds bis 1.6.

Basel, Architekturmuseum

Jacob Burckhardt – Architekturphotographien 31.5.–3.8.

Bordeaux, arc en rève centre d'architecture
Un projet urbain pour Bordeaux
bis 1.6.

Chicago, The Art Institute
Views of Chicago: Travel Sketches by Contemporary Architects
bis 6.7.

Ennenda, Hänggigturm, Museum für Ingenieurbaukunst
Christian Menn, Brückenbauer
bis 27.9.

Karlsruhe, Badisches Landesmuseum
Neues Bauen in den zwanziger Jahren. Gropius, Schwitters und die Dammerstock-Siedlung in Karlsruhe
bis 7.9.

Köln, Museum für Angewandte Kunst
Rudolf Schwarz (1897–1961) – Architekt einer anderen Moderne
bis 3.8.

Lausanne, Ecole polytechnique fédérale, département d'architecture
Yves Brunier 1962–1991, paysagiste
bis 6.6.

London, RIBA Architecture Centre
Portable Architecture
bis 5.7.

Milano, Fondazione Vittorio Mazzucconi
Poetry for the City. Architecture and Ideas for Paris, Athens, Florence and Milan by Vittorio Mazzucconi
bis 20.6.

München, Stadtmuseum
Zwischen Glaspalast und Maximilianeum. Architektur in Bayern zur Zeit Maximilians II. 1848–1864
bis 1.6.

New York, Columbia University
End of Year Student Exhibition
bis 31.5.

Paris, Institut français d'architecture
Itsuko Hasegawa: projets et réalisations
bis 31.5.
Candie-Saint-Bernard
bis 31.5.

Rotterdam, Nederlands Architectuurinstituut
Nine plus One – 10 Young Dutch Architect Offices
bis 1.10.
Russian Utopia. Three centuries of visionary architecture
bis 1.6.

Vicenza, Palladian Basilica
Sverre Fehn architect
bis 15.6.

Wien, Architektur Zentrum
Standardhäuser – Die Häuselbauer. 1. Teil
bis 14.7.

Wien, Künstlerhaus
Das neue Schulhaus: Architekturausstellung
bis 15.6.

Wien, Museum für Angewandte Kunst
Geniales Scheitern: Nicht realisierte Architekturprojekte in Österreich – Anspruch und Realität
bis 6.7.
Gerald Zugmann: Architecture in the Box – Fotografie
bis 1.6.

Windisch-Brugg, Ingenieurschule
Atelier Cube, Guy & Marc Collomb, Patrick Vogel
bis 12.6.

Zürich, ETH-Zentrum, Auditorium HG E3
Rhetikus – Zürich 47°27'. Eine Wanderausstellung für Kopfhörer und Schaustücke von Silvia Beck, Berlin, Lisi Breuss und Hannes Löscher, Wien
bis 26.6.

Zürich, Haus zum Rech, Neumarkt 4
Tramstadt. Über den Umgang mit Mobilität
bis 14.6.

Buchbesprechung

Kommende Transparenz
Detlef Mertins. *Transparencies Yet to Come: Sigfried Giedion and the Prehistory of Architectural Modernity. Dissertation. Princeton University 1996.*

Die architekturhistorische Erforschung der Moderne war in den achtziger Jahren von den Monographien beherrscht. Nicht nur die Grossen – Le Corbusier, Gropius, Mies van der Rohe – erhielten anlässlich ihrer hundertsten Jubiläen umfangreiche Retrospektiven; sogar diejenigen, welche die Position des «zweiten Mannes» innehatten, wurden in einer dichten Folge von Ausstellungen, Publikationen, Kongressen und Symposien gewürdigt. Ge-

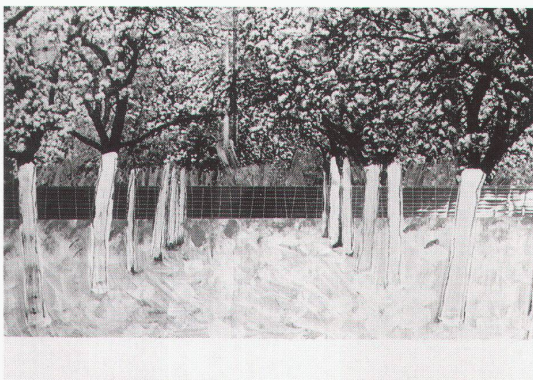
genwärtig zeichnet sich jedoch eine Verschiebung des Diskurses ab. Nicht die Persönlichkeiten befinden sich nun im Mittelpunkt des Interesses, sondern die übergreifenden thematischen Zusammenhänge, nicht das individuelle Œuvre der Meister, sondern die Zwischenräume und die Gelenke, welche die Einzelleistungen miteinander verbinden.

So gewährte K. Michael Hays vor nicht langer Zeit neue Einblicke in das Werk von Hannes Meyer und Ludwig Hilberseimer unter dem Aspekt posthumanistischer Subjektivität, Beatriz Colomina prüfte die architektonische Produktion von Loos und Corbusier nach, indem sie die Frage der Architektur als Massenmedium zum Angelpunkt machte, Anthony Vidler arbeitet gegenwärtig am modernen Kernparadigma des Raumes mit der Frage nach der Psychopathologie der Moderne, Georges Teyssot untersucht das Problem des Domizils in der Moderne und nimmt dabei die Idee der «Schwelle» als zentralen Bezugspunkt. In diesem Kontext ist auch die soeben abgeschlossene Dissertation von Detlef Mertins mit dem Titel «Transparencies Yet to Come: Sigfried Giedion and the Prehistory of Architectural Modernity» zu sehen. Seine Arbeit – so bemerkt er – untersucht die Schnittstelle zwischen einem Thema – Transparenz – und einer Persönlichkeit – Sigfried Giedion – unter der Folie der Kubismus-Rezeption in der deutschsprachigen Architekturtheorie, um dann den im wesentlichen ästhetisch bestimmten Giedionschen Transparenzbegriff in die soziale und politische Sphäre hinüberzuleiten zu lassen und ihn schliesslich mit den einschlägigen Aussagen Walter Benjamins zu koppeln.

Giedions Transparenzbegriff ortet Mertins im Bereich einer Vorgeschichte

der Modernität, während er, parallel dazu, im Titel seiner Arbeit von «kommen-den Transparenzen» spricht, womit er gleichsam den Aktualitätsbezug seiner Untersuchung herstellen möchte. Selbstverständlich ist letzteres nicht, erweist sich doch die Transparenz im heutigen Diskurs ohne zumindest den Verweis auf ihren Gegensatz als kaum denkbar. Denn die Transparenz scheint unter den Bedingungen einer sozusagen angekommenen Modernität ihren befreienden emanzipatorischen Impuls in fataler Weise verloren zu haben. Aus der Perspektive eines von Baudrillard vorge-tragenen (sicherlich nichtorganisierten) Pessimismus etwa («Transparenz des Bösen», 1990) erweist sich die vermeintlich erreichte absolute Durchsichtigkeit als vollständige Auflösung des Anderen, des Fremden, des radikal Exotischen, kurzum des «verfemten Teils» (Bataille) im Brei der politischen, medialen und kommunikativen Kultur und bedeutet somit den Verlust jeglicher «Möglichkeit einer radikalen Kritik im Namen des Begehrens, im Namen der Revolution, im Namen der Befreiung der Formen». Gianni Vattimo («Die transparente Gesellschaft», 1989) fügt eine weitere Bestätigung der Krise der Transparenz hinzu, wenn auch in einer etwas weniger aggressiven Form, indem er eine Oszillationsbewegung zwischen Transparenz und Opazität als die postmoderne Möglichkeit anbietet, um «Zugehörigkeit» und «Unheimlichkeit» unter einem Dach koexistieren zu lassen.

Sieht man aus Gründen der Seriosität von dem erbärmlichen Schicksal, das dem Begriff in der heutigen Trivialrede über Architektur (bezeichnend ist dafür die sogenannte Berlin-Debatte) widerfahren ist, einmal ab, so wurde die Transparenz im eigentlichen architekto-



Lausanne, Ecole polytechnique fédérale: Yves Brunier, Museum Park (projet). Le verger blanc sur sable blanc et le mur miroir